

Pressemitteilung 13/2017

Datum: 27.11.2017, 18.00 Uhr

Kostenentwicklung in der OKP im 3. Quartal 2017 aufgrund Sondereffekten negativ

Die Kosten in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) sind im 3. Quartal gegenüber dem Vorjahr um rund 3.3% gesunken. Grund hierfür Sondereffekte bei den Spitälern und die Tarifanpassungen der letzten Jahre.

Sondereffekt Spitäler: Spitalkosten sinken in der OKP....

Einen grossen Anteil an der negativen Kostenentwicklung haben die stationären Spitalkosten. Sie sinken um 3.3%. Grund hierfür sind Kostenverschiebungen weg vom Liechtensteinischen Landesspital, bei dem die Krankenversicherer 77% der Behandlungskosten übernehmen, hin zu anderen Spitälern in der Region, bei denen die Versicherer nur 45% der Behandlungskosten aus der OKP zahlen.

..... steigen aber insgesamt aufgrund der Kostenverlagerung hin zu den Zusatzversicherungen

Die Spitalkosten steigen insgesamt weiterhin ungebremst, aufgrund des oben beschriebenen Sondereffekts wird die OKP entlastet, die Zusatzversicherungen aufgrund fehlender Staatsbeiträge bei einigen Spitälern aber stark belastet, was sich in der Prämienentwicklung niederschlägt.

Sondereffekt TARMED - Arztkosten sinken

Die Arztkosten sind in den vergangenen 12 Monaten gegenüber den vorangegangenen 12 Monaten ebenfalls gesunken. Ob sich der TARMED nachhaltig kostendämpfend auswirken wird, lässt sich erst im Verlauf des Jahres 2018 beurteilen. In der Schweiz hat der Bundesrat die Tarifstruktur TARMED auf das Jahr 2018 angepasst, diese Anpassungen werden aufgrund des revidierten KVG auch für Liechtenstein wirksam und sollen weitere Einsparungen bringen.

Sondereffekt Tarifsenkungen

In verschiedenen Bereichen (Labor, Physiotherapie, medizinische Massage) wurden die Tarife in den letzten Jahren gesenkt. Dies führt – trotz teils weiter steigender Leistungsmenge – zu Kostensenkungen.

Ohne Sondereffekte liegt Kostenentwicklung bei 4% - 5% pro Jahr

Durch den demographischen Wandel und den medizinischen Fortschritt werden die Kosten in den nächsten Jahren weiterhin steigen. Es wird deshalb auch in Zukunft kostendämpfende Massnahmen brauchen. Im 10-Jahresdurchschnitt liegt die Kostensteigerung bei 4%-5%.

Ihr Liechtensteinischer Krankenkassenverband

Liechtensteinischer Krankenkassenverband (LKV)

Thomas A. Hasler, Geschäftsführer

Landstrasse 151

9494 Schaan

Telefonnummer: +423 233 43 00

Mail: info@lkv.li



Kostenentwicklung Leistungserbringer rollende Auswertung (Oktober 2016 - September 2017)

(Im Vergleich zur selben Zeitperiode des Vorjahres)

Leistungserbringer	Bruttoleistung in CHF (Total) ¹		Bruttoleistung in CHF (FL) ²	
	Oktober 2016 - September 2017	Wachstum	Oktober 2016 - September 2017	Wachstum
	2017	Wachstum	2017	Wachstum
Leistungserbringer Total	167'093'104	-3.3%	103'761'884	-5.3%
<i>Aktuelles Behandlungsjahr</i>	166'216'566	-3.5%	103'659'291	-5.3%
<i>Vorjahresleistungen</i>	876'538	80.1%	102'594	-9.3%
<i>Spitäler</i>	64'672'447	-3.1%	15'846'704	-9.3%
<i>Spitäler stationär</i>	43'847'174	-3.3%	11'025'782	-8.3%
<i>Spitäler ambulant</i>	20'825'273	-2.7%	4'820'921	-13.2%
<i>Ärzte</i>	55'346'475	-3.4%	49'653'357	-4.0%
<i>Ärzte ambulant Behandlungen</i>	33'704'826	-3.6%	29'849'068	-4.2%
<i>Ärzte ambulant Medikamente</i>	18'294'338	-3.5%	16'952'997	-4.2%
<i>Ärzte ambulant Laboranalysen</i>	3'347'311	-1.2%	2'851'292	-11.2%
<i>Apotheken</i>	8'126'109	4.4%	6'879'846	2.1%
<i>Pflegeheime</i>	9'822'885	3.5%	9'756'957	3.6%
<i>Chiropraktoren</i>	1'625'895	-4.1%	1'563'955	-4.3%
<i>PhysiotherapeutInnen³</i>	6'791'528	-9.9%	6'519'001	-10.3%
<i>Laboratorien</i>	7'693'055	-14.3%	6'810'387	-19.3%
<i>SPITEX-Organisationen</i>	2'293'627	7.8%	2'276'754	7.6%
<i>Übrige*</i>	10'721'084	-3.8%	4'454'923	-3.2%

*Restliche Leistungserbringer und nicht zuordnungsbar Leistungen

1) Total an OKP-Leistungen inkl. Leistungserbringer im Ausland

2) OKP-Leistungen, welche nur von FL-Leistungserbringern erbracht wurden

3) inkl. med. Masseur